



BRÜSSEL 4, den 7.9.83

Herrn H. ARENS

Rue de Verviers 33

4020

LIEGE

Nr. ....

Nr. 15.002/II/P/D/AR  
MTV

Betrifft : Ihre Klage gegen die Postregie.

Sehr geehrter Herr !

In der Sitzung vom 19. Mai 1983 hat die Ständige Kommission für Sprachenkontrolle Ihre Klage gegen Ihren Arbeitgeber, die Postregie, behandelt, die Sie dazu auffordert, erneut eine Beförderungsprüfung für das 3. Niveau in französischer Sprache abzulegen, bevor sie Ihrer Bitte um Versetzung vom deutschsprachigen in das französischsprachige Gebiet Folge leisten will.

Nach Untersuchung des Sachverhaltes und u.a. unter Berücksichtigung der Tatsache, daß Sie die Sprachprüfung über die Kenntnisse der französischen Sprache für eine Stelle des 3. Niveaus, die das Ständige Sekretariat zur Anwerbung des Staatspersonals gemäß Artikel 7 der Königlichen Verordnung nr. IX vom 30. November 1966 organisierte bestanden haben, hat die Kommission Ihre Klage als zulässig und begründet betrachtet.

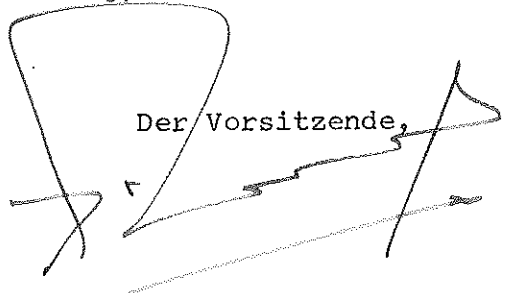
../..

Sie weist insbesondere auf ihr Gutachten Nr. 12.184/I/P vom 13. Januar 1983 hin, welches auf Antrag der Frau Staatssekretärin der P.T.T. abgegeben wurde und wie folgt lautete : "Die S.K.S.K. gibt das Gutachten ab, daß ein deutschsprachiger Beamter, der einem Lokal- oder Regionaldienst des deutschsprachigen Gebietes zugeteilt ist, eine Versetzung oder eine Beförderung in Lokal- oder Regionaldienste eines anderen Sprachgebietes erhalten kann, wenn er gründliche Kenntnisse der Sprache des betreffenden Gebietes besitzt, die er durch eine durch Art. 7 der königlichen Verordnung IX vom 30.11.1966 auferlegte Prüfung erwiesen hat."

Dieses Gutachten wurde dem Herrn Minister für Verkehrswesen und P.T.T. übermittelt, der gebeten wurde, der S.K.S.K. mitzuteilen, welche Folge die Postregie diesem Gutachten leisten wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Der Vorsitzende,



J. FLEERACKERS

